# Haushaltungsschule Lenzburg

Autor(en): **H.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-327493

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



# HAUSHALTUNGSSCHULE LENZBURG.

Mit dem Namen Lenzburg ist wohl bei jedermann der Gedanke «Konservenfabrik» verknüpft; dass aber auch eine Haushaltungsschule bereits seit 12 Jahren etwas ausserhalb des Städtchens am Fusse des Schlossberges steht, weiss man weniger. Als Eigentum des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins stellt sie sich das Ziel, den jungen Töchtern durch Vermittlung der notwendigen Kenntnisse Lust, Sinn und Liebe für den Hausfrauenberuf zu wecken. Die Schule ist für die Aufnahme von ca. 18 Schülerinnen eingerichtet. Durch die Beschränkung auf diese Zahl soll ihr die Intimität des Familienlebens erhalten bleiben. Im Erdgeschoss liegt die grosse, helle Leerküche mit Kohlen-, Gas- und elektrischem Kochherd, wodurch die Schülerinnen Vor- und Nachteile, sowie die Behandlungsweise der verschiedenen Kochvorrichtungen kennen lernen. Nach methodischer Anleitung lernen sie in verschiedenen Familiengruppen kochen.

In den obern Stockwerken liegen die Schlafzimmer. Zwei, oft auch vier Mädchen, teilen sich in einen Raum, von denen jeder gross, hell und gemütlich eingerichtet ist.

Das Arbeitsprogramm teilt sich in einen praktischen und theoretischen Teil. Im ersten inbegriffen ist das Kochen(Anlernung der verschiedenen Kochprozesse, allgemeine Konservierungsmethoden, Zubereitung der Kranken- und Rohkost), dann Handarbeiten, Behandlung der Wäsche, Gartenbau (Gemüse und Blumenpflege), Instandhalten des Hauses. Der theoretische Teil umfasst Nahrungsmittellehre, Hauswirtschaft, Buchhaltung, Gartenbaukunde, Gesundheitslehre, Säuglingspflege, Deutsch, Französisch usw. Im Lehrprogramm ist auch dem Chorgesang Platz eingeräumt, und musikliebenden Schülerinnen kann Gelegenheit geboten werden, ihren Instrumentalunterricht fortzusetzen.

H. T.